



Amberg, 01. Oktober 2009

Liebe Freunde der Amberger Tafel,

im April hatten wir über den steigenden Trend unserer Kundenentwicklung berichtet. Diese Entwicklung und die Knappheit der Lebensmittel hat zur Folge, dass Alleinstehende und Ehepaare ohne Kinder jeden zweiten Monat nur einmal in der Woche Lebensmittel beziehen dürfen. Verschärft wird dies zusätzlich, dass einige Lebensmittelketten angekündigt haben, künftig weniger Lebensmittel an die Tafeln abgeben zu können. Durch den Preiskampf am Markt wurden die Filialen angewiesen, einige Tage vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum ihre Waren im Preis zu reduzieren. Lebensmittel, die das MHD erreicht haben, werden nicht mehr an die Tafeln abgegeben, obwohl das Bayerische Landesamt für Gesundheit den Tafeln für die Weitergabe an unsere Kunden eine Empfehlung gegeben hat, die dies erlauben würde.

Auszug aus dieser Anweisung:

Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)

Das MHD muss auf den meisten Verpackungen aufgedruckt sein.

Der Hersteller garantiert, dass bei richtiger Lagerung das Lebensmittel bis zu diesem Datum seine geschmacklichen und sonstigen typischen Eigenschaften, wie Aussehen, Konsistenz und Nährwert behält.

Das MHD ist kein Verfallsdatum und das Lebensmittel muss nach dem Überschreiten des Datums nicht weggeworfen werden. Besonders Lebensmittel, deren MHD 1 – 2 Jahre beträgt, wie Konserven, Getränke, Tee oder Kaffee sind auch darüber hinaus längere Zeit haltbar:

Joghurt	kühlbedürftige: 1 Woche vorher erhitzte: 2 Wochen
Kaffee, Tee, Gewürze	1 Jahr
Süßigkeiten, Schokolade	3 – 6 Monate
frische Milch	je nach Kühlkette 4 – 6 Tage
H- Milch und Tetrapaks	3 Monate

Diese Entscheidung von Seiten der Märkte wird für die Tafeln eine Herausforderung werden, denn es hat zur Folge, dass dann wieder mehr Lebensmittel vernichtet werden, obwohl diese noch für den Verzehr geeignet sind.

Unser Förderer und Sponsor der Amberger Tafel, Herr Klaus Conrad, hat kurz nach dem letzten Tafelbrief, in dem wir schon auf die Lebensmittelknappheit hingewiesen hatten, uns mitgeteilt, dass er monatlich auf die Dauer eines Jahres Lebensmittel in größerem Umfang spenden wird. Dies bietet uns die Möglichkeit lang haltbare Produkte an Tagen mit großem Kundenzuspruch anbieten zu können.

Dankbar sind wir auch den vielen Privatpersonen, die aus ihren Gärten Obst und Gemüse anliefern.

Weitere Lebensmittel, auch Nonfood, erhalten wir über den bundesweiten Logistikverbund von Firmen, die aus verschiedenen Gründen diese Artikel an die Tafeln kostenlos abgeben.

Wir sind an den Logistikverbund Nordbayern angeschlossen und können dadurch ca. 150 Paletten pro Jahr in Feucht und anderen Standorten abholen.

Allein 10 Paletten erhielten wir durch die Aktion „Getränke“, die bei unseren Kunden einen reißenden Absatz hatte.

Auszug aus einem Schreiben der Tafel Deutschland:

Hektoliterweise Getränke für die Tafeln

Die mengenmäßig größte Spende, die die Tafeln jemals erreicht hat, wird derzeit im gesamten Bundesgebiet verteilt. Es handelt sich um rund zwei Millionen Flaschen (über 1,5 Millionen Liter) alkoholfreier Getränke der Firma Salvus Mineralbrunnen. Transportiert werden die Flaschen auf über 2.000 Paletten, die wiederum mehr als 70 Sattelzüge füllen.

Die Verteilung der Getränke in die Tafel-Landschaft hinein wird von Gerhard Hampl, Logistik-Vorstand des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V., organisiert. „Eine solche Menge haben wir noch nie angeboten bekommen. Ganz herzlichen Dank an die Salvus Mineralbrunnen GmbH in Emsdetten! Getränke gehören zu den Lebensmitteln, die die Tafeln nicht so häufig gespendet bekommen. Die Tafel-Kunden in ganz Deutschland werden sie daher ganz sicher zu schätzen wissen“, freut sich der Logistik-Experte.

Der Bundesverband ist Dank seiner Unterstützer aus der Logistikbranche in der Lage, auch große Mengen von in Produktion und Handel überzählig anfallenden Lebensmitteln innerhalb kürzester Zeit an die Tafeln in allen Bundesländern weiter zureichen. Ansprechpartner für Großspender ist Gerhard Hampl, Tel.: (09128) 92 06 95, E-Mail: hampl@tafel.de.

Da unser Mercedes Sprinter an allen Tagen auf unseren Touren zu den 70 Lebensmittelmärkten eingesetzt wird, hatten wir immer einen Engpass, Paletten mit einem geeigneten Fahrzeug abholen zu können.

Dank den örtlichen Lions Clubs, Amberg, Amberg-Sulzbach und Sulzbach-Rosenberg sowie der Stiftung Life erhielten wir eine großzügige Spende zum Kauf eines neuen Kühlfahrzeugs. Lions und die Stiftung Life haben mit Ford eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, die uns ermöglichte, einen Ford Transit zum halben Preis zu beziehen. Damit sind wir für Sondertouren flexibler.

Im letzten Tafelbrief hatten wir auf die besondere Situation der Kinder hingewiesen. Dank vieler Spenden von Privatpersonen konnten wir für die 36 Schulanfänger unserer Kunden eine komplette Schulausrüstung überreichen. Die strahlenden Augen dieser Kinder haben uns überzeugt, diese Aktion auch im nächsten Jahr zu wiederholen.

Eine großzügige Spende erhielten wir auch von der Sparkasse Amberg-Sulzbach, zweckgebunden für Kinder. Angeboten wurden Tiergartenbesuche in Nürnberg und ein Nachmittag auf dem Erlebnisbauernhof von der Familie Graf in Steiningloh. Für die teilnehmenden Kinder ein willkommenes Ferienangebot.

Noch mehr Informationen über die Tafel können Sie bei unserem Stammtisch erhalten, am

Mittwoch, den 28. Oktober 2009
um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Alte Kaserne“ im D-Programm

Hierzu laden wir wieder alle Interessenten sehr herzlich ein.

Wir wünschen Ihnen alles Gute
Ihr
Vorstand der Amberger Tafel

Gez. Bernhard Saurenbach